



Das wiedergewählte Team an der Spitze des Landfrauenverbandes Pfalz e.V. (v.l.): Isabel Steinhauer-Theis, Rose Reber und Monika Kasserra.

Das erfolgreiche Trio bleibt im Amt

LandFrauenverband Pfalz bestätigt das Präsidium

Der LandFrauenverband Pfalz e.V. hat auf seiner diesjährigen Delegiertentagung die Führungsriege des Verbandes für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Isabel Steinhauer-Theis, Rose Reber und Monika Kasserra bilden seit drei Jahren ein eingespieltes und erfolgreiches Trio an der Spitze des Verbandes. Die Delegierten gaben dem Trio im Bürgerhaus in Althornbach erneut ihr Vertrauen.

Isabel Steinhauer-Theis, die engagierte Präsidentin der Pfälzer Landfrauen, setzt sich auf Bundes- und Landesebene unermüdlich für die Belange der Landfrauen ein. Darüber hinaus ist sie in vielen Ämtern politisch aktiv.

Rose Reber, Vizepräsidentin und Kreisvorsitzende der Vorderpfalz, bringt ihre Expertise in der Ernährungsbildung ein und Monika Kasserra, die zweite Vizepräsidentin und Kreisvorsitzende im Donnersbergkreis, engagiert sich besonders in der Gesellschaftspolitik.

Grußwort von BWV-Präsident Eberhard Hartelt

Die Wahl- und Versammlungsleitung lag in den bewährten Händen von Dajana Müller, Mitarbeiterin der Landwirtschaftskammer in Bad Kreuznach und dort unter anderem für die Landfrauen zuständig.

Ökonomierat Eberhard Hartelt, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. sprach ein Gruß-

wort und gab einen Einblick in die derzeitige politische Arbeit in der und für die Landwirtschaft. Für die Landjugend nahm die stellvertretende Vorsitzende Maren Kopp an der Sitzung teil. Auch sie sprach ein Grußwort und gab damit bei den Landfrauen ihr Debüt, was man als gelungenen Einstand bezeichnen kann.

Die Grüße der Ortsgemeinde Althornbach überbrachte Ortsbürgermeister Bernd Kipp, auch er wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Die Delegiertenversammlung hatte eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Dabei wurden Beschlussfassungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Geschäftsbericht 2023 sowie der Haushaltsplanung 2025 durchgeführt. Auch notwendig gewordene Satzungsänderungen wurden beschlossen, nachdem sie zuvor erläutert und dabei entstandene Fragen den Delegierten ausführlich beantwortet wurden.

Im Rahmen der Versammlung durften natürlich auch anstehen-

de Ehrungen nicht zu kurz kommen. So wurden sechs Vorsitzende von Landfrauenvereinen für ihr zehnjähriges Engagement an der Spitze ihrer Vereine geehrt.

Neugründungen von Ortsvereinen willkommen

Besonders zu erwähnen ist auch, dass 2023 neue Ortsvereine gegründet wurden. Es handelt sich dabei um den Ortsverein Bann im Kreisverband Kaiserslautern unter dem Vorsitz von Andrea Lutz. Außerdem wurde in Oberalben ein Landfrauenverein neu gegründet, der nun Mitglied im Kreisverband Kusel ist. Geführt wird er von der Teamvorsitzenden Nicole Fehrenz.

Präsidentin Isabel Steinhauer-Theis hieß die neuen Delegierten herzlich willkommen und zeigte sich sehr erfreut über die Ausweitung der Zahl der Ortsvereine unter dem Dach des Landesverbandes.

Auch bei der Zahl der Mitgliederentwicklung in den Ortsver-

einen gab es Positives zu berichten. So haben die höchsten Mitgliederzuwächse in 2023 die beiden Landfrauenvereine Höhrfröschen unter ihrer Teamvorsitzenden Ewa Proske und der Landfrauenverein Lambsheim mit der Vorsitzenden Silke Wilhelm zu verzeichnen.

Ewa Proske, die Teamvorsitzende in Höhrfröschen, erläuterte ausführlich ihre kreativen Maßnahmen der Mitgliederengewinnung. Die Steigerung der Zahl der Mitglieder in Lambsheim ist vermutlich auf ein sehr umfangreiches Veranstaltungsprogramm zurückzuführen, das für alle Altersklassen etwas bietet und so diesen Zuwachs verursacht hat. Hier kann man ohne Übertreibung von „fleißigen Bienen“ sprechen, denn der Umfang der Aktivitäten der Lambsheimer Landfrauen mit 57 Veranstaltungen über das Jahr 2024 sucht seinesgleichen.

Sarah Ludy und Monika Kasserra, LFV Pfalz



75 JAHRE LANDFRAUEN

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Gast bei 5 000 Landfrauen

Mit dem Deutschen Landfrauentag am 2. Juli 2024 in Kiel begeht der Deutsche Landfrauenverband im Jubiläumsjahr seinen 75. Geburtstag.

Den besonderen Stellenwert, den das Engagement der Landfrauen für den ländlichen Raum hat, belegt der Besuch des Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier, und die Liste der Redner. Dabei sein werden der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Daniel Günther, Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir, Bundesfrauenministerin Lisa Paus und der Oberbürgermeister der Stadt Kiel, Dr. Ulf Kämpfer.

„75 Jahre Landfrauen – Auf Kurs in die Zukunft“ ist das Motto des Tages. „Wir wollen mit diesem Motto ein positives Zeichen setzen: Nicht verharren und abwarten, sondern aktiv die Herausforderungen angehen und Mut machen für neue Ziele“, erklärt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen Landfrauenverbandes (dlv). „Dabei ist es wichtig, heute schon die Weichen für die Zukunft des Verbandes zu stellen.“ Ganz in diesem Sinne wirft das Programm mit der Talkrunde „Auf Kurs in die Zukunft – Megatrends und was uns bewegen wird“ einen Blick auf künstliche Intelligenzen und den demografischen Wandel. „Dein Theater“ sorgen für kreative Unterhaltung, angelehnt an 75 Jahre Landfrauen-Geschichte.

Zwei Auszeichnungen setzen besondere Akzente an diesem Tag, denn sie zeigen, wie erfolgreiche Landfrauenarbeit aussieht. Je drei Frauen werden als „LandFrau des Jahres“, für besonderes ehrenamtliches Engagement, und „Landfrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet – geehrt und bejubelt stellvertretend für 450 000 Landfrauen.

dlv